



**biorespect**

Wir hinterfragen Biotechnik



Murbacherstrasse 34 | 4056 Basel

T 061 692 01 01 | F 061 693 20 11 | [info@biorespect.ch](mailto:info@biorespect.ch)

[www.biorespect.ch](http://www.biorespect.ch) | [www.gen-test.info](http://www.gen-test.info) | Postkonto 40-26264-8



## Der Mensch im Fokus der Biotechnik

Mittels biotechnologischer Entwicklungen wird immer stärker ins menschliche Leben eingegriffen: Im Bereich der Human- und Fortpflanzungsmedizin bestimmt häufig das technisch Machbare die Grenzen. Um Krankheitsursachen zu identifizieren und um neue Therapien für sogenannte Volkskrankheiten zu entwickeln, scheint beinahe jedes Mittel recht. Eine öffentliche Diskussion darüber, ob das technisch Machbare die Aufweichung ethischer Wertvorstellungen rechtfertigt, findet aufgrund der rasanten Entwicklung kaum statt.

### Unsere Arbeitsschwerpunkte

Gentests, Fortpflanzungsmedizin (Pränataldiagnostik, Präimplantationsdiagnostik, Eizellenspende), Medikamente, Therapien (Gentherapie, Stammzellen, Nanomedizin), Lebensmittel.



## Das Tier als Objekt der Gentechnik

Die Gentechnik macht es möglich, Tiere genetisch zu manipulieren und zu programmieren.

Am sogenannten Tiermodell sollen Krankheiten des Menschen erforscht werden.

Das Tier dient aber auch als Nahrungslieferant. Weil der globale Fleischkonsum stetig steigt, werden Biotechnologien zunehmend auch im Bereich der Fleischproduktion und im Futtermittelbereich eingesetzt.

### Unsere Arbeitsschwerpunkte

Nutztiere (Klonen, Gene-Pharming), Futtermittel, Tierversuche, Medizin (Xenotransplantation).





## Drastische Eingriffe in Natur und Umwelt

Im Bereich der Landwirtschaft führen biotechnologische Eingriffe dazu, dass die Pflanzen- und Tiervielfalt dramatisch abnimmt. Der grossflächige Einsatz von Pestiziden und die Flächenbewirtschaftung in Form von Monokulturen verstärken diese Tendenz. Traditionelle Methoden der Saatgutgewinnung und der Lebensmittelproduktion werden zunehmend verdrängt. Dabei wird fälschlicherweise argumentiert, eine weltweite Steigerung der Nahrungsmittelproduktion sei nur durch den Einsatz der Biotechnologie zu erreichen.

### Unsere Arbeitsschwerpunkte

Nutzpflanzen (Agrotreibstoffe, Pharmacrops, neue Züchtungstechniken), Saatgut, Herbizideinsatz (unter anderem Glyphosat), Synthetische Biologie.

# biorespect

Wir hinterfragen Biotechnik



**biorespect** beobachtet und begleitet kritisch seit drei Jahrzehnten die Forschung und die Entwicklungen im Bereich der Biotechnologie, wo Technologie und Lebewesen miteinander in Kontakt gebracht werden.

**biorespect** beurteilt kritisch und kompetent die Auswirkungen der Biotechnologie auf die Integrität der Lebewesen. Wir schätzen mögliche ökologische und gesellschaftliche Folgen und Risiken ab.

Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit, interessierte Fachkreise sowie VertreterInnen aus Politik, Behörden und Wirtschaft für die Problematik biotechnologischer Eingriffe.

Der Verein wurde 1988 als Basler Appell gegen Gentechnologie gegründet und setzt sich für eine konsequente, kritische und sachlich fundierte Analyse der Auswirkungen von Gen-, Bio- und Fortpflanzungstechnologien ein. Im Fokus stehen für uns die Auswirkungen der Technologien auf Mensch, Tier und Umwelt. Denn jede Technologie muss sich daran messen lassen, wie sozial- und umweltverträglich sie ist.



## biorespect setzt sich ein

- für die Erhaltung der Artenvielfalt und für einen zukunftsfähigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen.
- für einen Verzicht auf biotechnologische Eingriffe in Organismen und biologische Systeme.
- für eine ethisch vertretbare Medizin, in welcher der Mensch und nicht das technisch Machbare den Fortschritt bestimmt.
- für eine humanere Welt, in der ethische Grundwerte nicht durch wirtschaftliche Interessen, sondern durch eine aufgeklärte Gesellschaft definiert werden.
- für eine unabhängige universitäre Forschung, die sich an zentralen gesellschaftlichen Fragen orientiert und nicht am finanziellen Erfolg.
- für eine gerechtere Welt ohne Patente auf Leben und Naturgüter, in welcher der Zugang zu wichtigen Ressourcen nicht durch Grosskonzerne eingeschränkt wird.
- für eine Gesellschaft, in der die Menschenwürde unverhandelbar ist und die Grundrechte aller Menschen gewahrt werden.

# Mitglied werden lohnt sich

**biorespect** schickt Ihnen sechsmal jährlich den **Rundbrief AHA!** mit aktuellen Informationen zur Gentechnologie und zu Alternativen.

**biorespect** gibt viermal jährlich den «**Pressespiegel Gentechnologie**» heraus, den Sie als Mitglied vergünstigt abonnieren können. Dort sind die wichtigsten Artikel zur Gentechnik aus über 30 Zeitungen und Zeitschriften zusammengefasst.

Für unsere Arbeit brauchen wir noch mehr Unterstützung  
– werden Sie Mitglied! Wir bedanken uns mit einem Geschenk;  
wählen Sie hier auf der Anmeldekarte.

## Ja, ich werde Mitglied

Frau

Herr

Vorname

Name

Strasse

PLZ, Ort

Kategorie/Jahresbeitrag

Fr. 100.– normal Verdienende

Fr. 35.– Studierende, Lehrlinge, AHV und andere wenig Verdienende

Ich abonniere den «Pressespiegel Gentechnologie»  
zum Preis von Fr. 35.– (Nichtmitglieder Fr. 60.–)



Ich wähle folgendes Geschenk, das ich nach  
Einzahlung des Mitgliederbeitrags erhalte  
(bitte ankreuzen):

- Khao Sarn Reisvielfalt: Fünf köstliche Reisararitäten mit besonderem Geschmack. Farbige, natürlich, von höchster Qualität, traditionell und fair produziert.
- 1 kg Bio Bravo Espresso, 100% Arabica aus Zentral- und Südamerika, ganze Bohnen.
- Christoph Then: Handbuch Agro-Technik. Die Folgen für Landwirtschaft und Mensch. oekom Verlag, 2015.



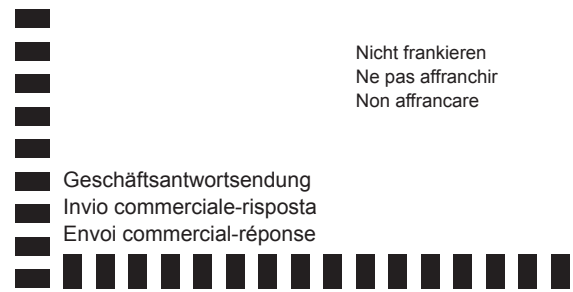
Bei Fragen oder  
für mehr Informationen  
erreichen Sie uns unter:

Tel. 061 692 01 01

Fax 061 693 20 11

[info@biorespect.ch](mailto:info@biorespect.ch)

[www.biorespect.ch](http://www.biorespect.ch)



Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung  
Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse

biorespect  
Murbacherstrasse 34  
4056 Basel